



Ergebnisse der Absolventenstudie 2011 der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH)

Wie transnationale Studiengänge
auf den globalen Arbeitsmarkt vorbereiten

Dr. Jochen Hellmann, Generalsekretär der DFH



Die DFH

- **Internationale Institution (gegründet 1997)**
- **Verbund von Mitgliedshochschulen aus Deutschland und Frankreich**
- **Expertenfunktion für deutsch-französische Hochschulbeziehungen**
- **Stärkung der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich**
- **Verwaltungssitz: Saarbrücken**
- **Budget: 13 Millionen Euro (2012)**



Das Netzwerk der DFH

- 160 deutsche und französische Partnerhochschulen
- alle Hochschultypen: Universitäten, FH, TU, Grandes Ecoles/Ecoles usw.
- Über 140 Studiengänge auf allen Stufen des Bologna-Prozesses
- 5.000 Studierende und Doktoranden
- Rund 1.000 Absolventen pro Jahr



Die integrierten Studiengänge

- **Ausbildung in zwei oder drei Ländern**
- **mit voller Anerkennung** der im Partnerland erbrachten **Leistungen**
- **gemeinsame Studien- und Prüfungsordnung**
- **Erwerb von zwei oder drei Abschlüssen**
(Doppeldiplom oder gemeinsame Abschlüsse)
- **ohne Verlängerung der Studienzeit**



Die integrierten Studiengänge

Fachrichtungen:

- Ingenieurwissenschaften
- Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik
- Rechtswissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Lehrerbildung
- Architektur



Die integrierten Studiengänge

Einige Beispiele:

- Universität **Würzburg** & CPE **Lyon**: Chemie / Verfahrenstechnik
- Universität **Karlsruhe** (KIT) & ENSAM **Metz**: Maschinenbau
- ESCP Europe **Berlin** & ESCP Europe **Paris**: European Business
- Universität zu **Köln** & Université **Paris I**: Deutsch-Französisches Recht
- U **Eichstätt-Ingolstadt** & IEP **Rennes**: Politikwissenschaften
- PH **Freiburg** & UHA **Mulhouse**: Lehramt an Grund- und Hauptschulen



Die Forschungsförderprogramme

Unterstützung von Kooperationen im Bereich der **strukturierten Doktorandenbildung** und der **Forschung**

- **Die strukturierte Doktorandenausbildung**
 - Cotuitelles de thèse-Vorhaben
 - Deutsch-Französische Doktorandenkollegs

- **Netzwerkbildungsangebote**
 - Deutsch-Französische Sommerschulen der DFH
 - Deutsch-Französische Forschungsateliers für Nachwuchswissenschaftler
 - Wissenschaftliche Begegnungen



Agenda 2020

Verdoppelung der Anzahl der Studiengänge und Studierenden bis 2020



Alumniarbeit und Wirtschaftskooperationen

Studierendenbindung und Berufseinstieg – zentrale Arbeitsschwerpunkte für die DFH:

Regelmäßige Evaluierung der Praxisrelevanz der Studiengänge

Aktiver Dialog mit der Wirtschaft

Kooperationen im Rahmen von Veranstaltungen oder Sponsoringmaßnahmen (Business dinner, Sponsoringprojekte wie Exzellenz- und Dissertationspreise)

→ „Win-Win-Situation“



Absolventenstudie 2011

**Nähere Informationen über den Berufseinstieg und
den beruflichen Werdegang der Ehemaligen**

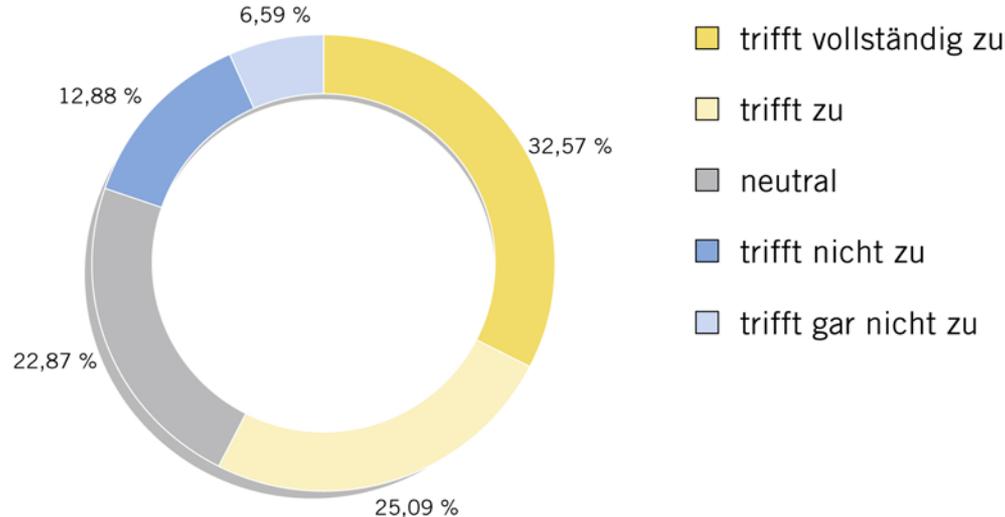
(Studienabschluss seit dem Jahr 2000)

Rücklaufquote: 1.360 verwertbare Fragebögen



Berufseinstieg

Doppeldiplomierung – ein Vorteil bei der Bewerbung?

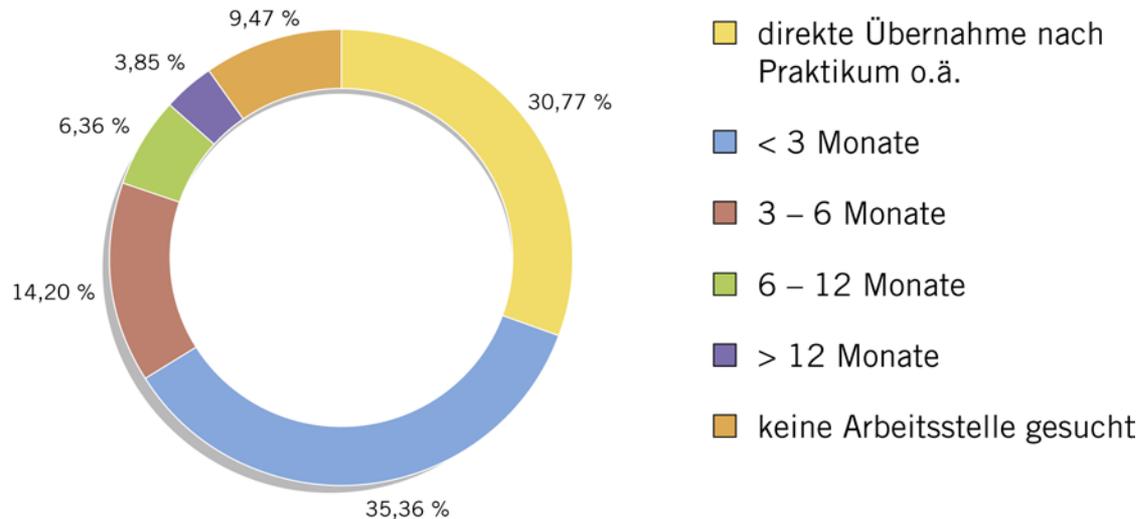


- Vorteil für die Mehrheit (58 %) der Absolventen
- Ingenieurwissenschaftler (65,4 %), Wirtschaftswissenschaftler (61,3 %), Rechtswissenschaftler (59,8 %)



Berufseinstieg

Dauer der Suche nach einer adäquaten Arbeitsstelle

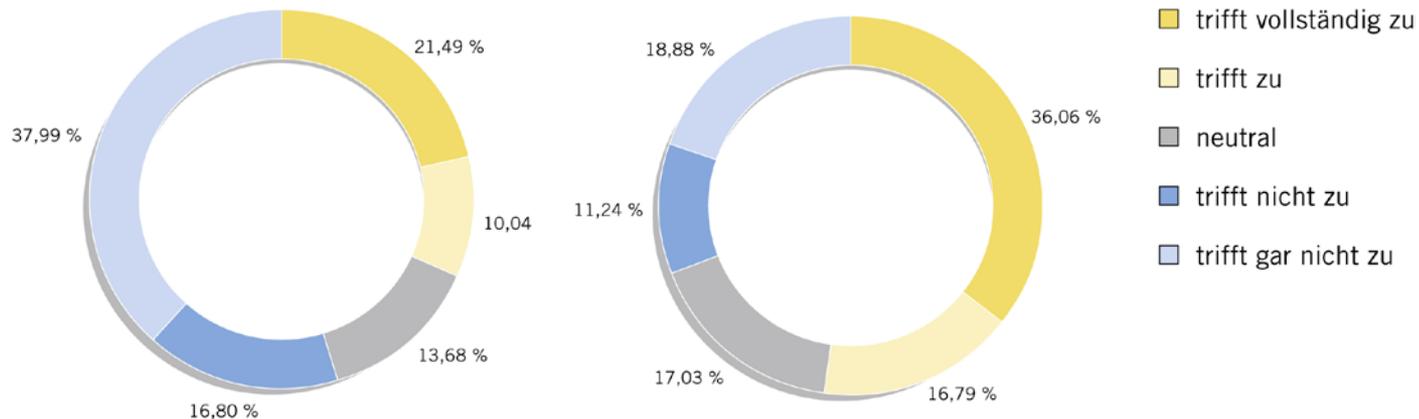


- nur 24 % haben länger als 3 Monate benötigt
- 2/3 haben innerhalb der ersten 3 Monate Arbeitsstelle gefunden
- Naturwissenschaftler (76,5 %) und Ingenieure (76,2 %)



Beruflicher Werdegang

Aktuelle Arbeitsstelle: deutsch-französisch & international



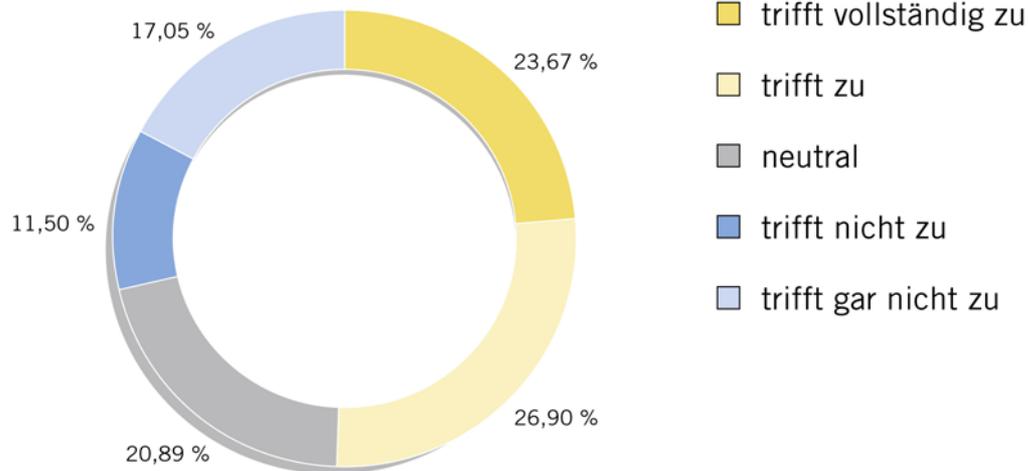
- rund 32 %: direkter deutsch-französischen Bezug
- rund 53 %: international ausgerichtetes Arbeitsumfeld

→ über 2/3 im deutsch-französischen oder anderweitig internationalen Kontext tätig



Beruflicher Werdegang

Doppeldiplomierung – positiver Einfluss auf berufliche Mobilität?

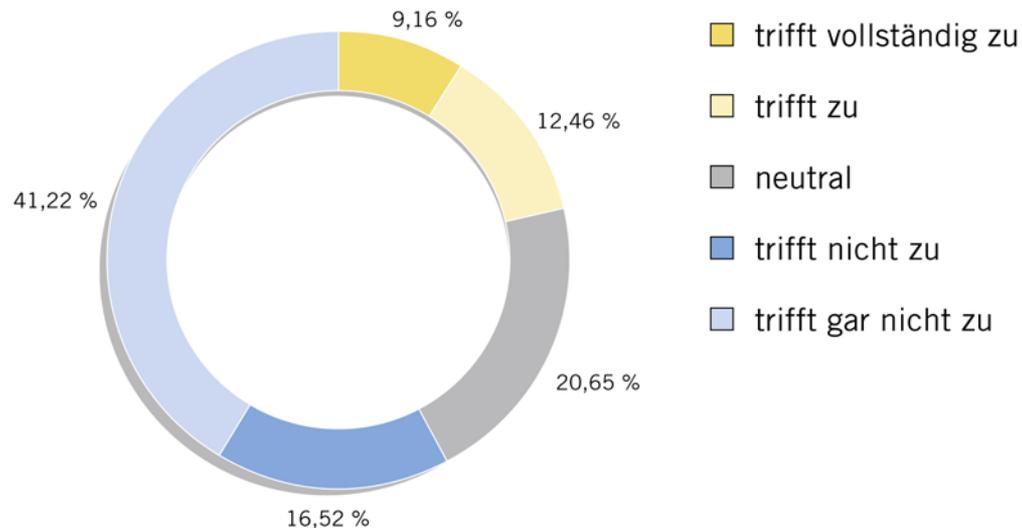


- die Hälfte (50,7 %) beurteilt das Doppeldiplom als förderlich für ihre berufliche Mobilität



Berufseinstieg

Doppeldiplomierung – positiver Einfluss auf Einstiegsgehalt?

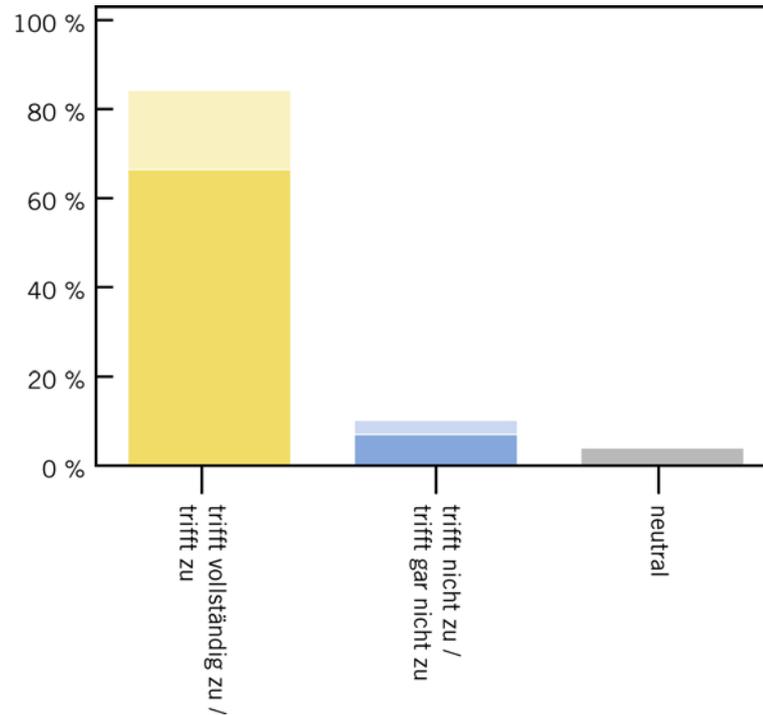


- für rund 1/5 ist das Einstiegsgehalt aufgrund des Doppeldiploms höher
- rund 58 % sehen hierin keinen Zusammenhang



... und zum Schluss

84,2 % würden zukünftigen Studierenden einen integrierten deutsch-französischen Studiengang empfehlen.





Aus Sicht der Wirtschaft

Ergebnisse der Befragung von Personalverantwortlichen zu internationalen Doppelabschlüssen

(Umfrage der IW Consult für den DAAD im Jahr 2004)

- In jedem dritten Unternehmen haben Hochschulabsolventen mit einem internationalen Doppeldiplom bessere Einstellungschancen als ihre Kollegen mit einfachem Abschluss.
- In jedem fünften Unternehmen erwartet die Absolventen eine höhere Einstiegsposition und ein höheres Einstiegsgehalt.
- In über 40 Prozent der Unternehmen haben Mitarbeiter mit Doppelabschluss bessere Aufstiegschancen.



Die erworbenen Schlüsselkompetenzen

- fachliche Exzellenz
- spezialisiertes Fachwissen



Die erworbenen Schlüsselkompetenzen

- **Auslandserfahrung**
- **Sprachkompetenz, allgemein und fachspezifisch**
- **interkulturelle Kompetenz**



Die erworbenen Schlüsselkompetenzen

- **Flexibilität und Mobilität**
- **Engagement und Belastbarkeit**
- **Teamfähigkeit**



Die erworbenen Schlüsselkompetenzen

Dieser fachliche, sprachliche und interkulturelle Mehrwert qualifiziert die Absolventen über den deutsch-französischen Kontext hinaus für Führungsaufgaben in Wirtschaft, Wissenschaft oder Verwaltung in der ganzen Welt.



BORDEAUX
NANTES
LEIPZIG
PRESIDENT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Informationen: www.dfh-ufa.org